

INSPIRATION zur AKTION in der Corona-Krise:

... ereignisreiche und oft schwindelerregende Tage mit Nachrichten über drastische Veränderungen.

Auslöser der Aktion „turmMusik“ war ein WhatsApp unserer Dekanatsassistentin Mag.^a Patrizia Wohlmacher über die aus Italien auch in Österreich übernommene Musikaktion am Sonntag, 15.3. um 18 Uhr.

Sofort stieg in mir die Intuition auf: der Kirchturm wäre ja eine exponierte Stelle, von der aus die musikalischen Talente noch besser und weiter reichend zur Geltung kommen könnten!

Die gerade angesagten Verschärfungen (und auch die Mühe des Aufstiegs) lösten Livespiel durch Abspielen von alten oder neuen (Solo od. Hausmusikensembles) Aufnahmen ab.

Wesentliche Voraussetzung war eine Frucht der Not: Verstärkerelemente für größere Veranstaltungen sind ja gerade „arbeitslos“, und nur dadurch für einen längeren derartigen Einsatz verfügbar.

Gestaltungsgrundsätze:

Das Spiel aus den Häusern 18:00 nicht zu stören - diesem vorangestellt als Einleitung oder noch besser: abzuschließen ab etwa 18:30, jedenfalls spätestens um 19:00. abschließen.

Für Musikeinspielungen aus fremden Quellen: Genehmigung einholen!

Grundsätzlich ruhiger Charakter als abendlicher Gruß zur Überbrückung der angesagten „Distanz“ u. Kirchenstilllegung. Spielblöcke mit tagweise abwechselnden Stilen.

Unbedingt beachten:

WICHTIGE VORAUSSETZUNGEN und TECHNISCHE TIPPS (Erfahrene einsetzen!):

- + Mit Mobilfunksendern versehene Kirchtürme sind wenig bis gar nicht geeignet, weil sich Installation und Bedienung der Turmmusik zu nahe an den Sendeelementen abspielen müsste und es eine regelmäßige Funkabschaltung „nicht spielen wird“.
- + Der Turmaufstieg muss die nötige Sicherheit (Geländer, Trittsicherheit) und ausreichend große Durchlasszonen bieten. (Montage dzt. nur von einer Person erlaubt bzw. nur von in Wohngemeinschaft lebenden)
- + Die Glockenjalousien müssen stabil und gegen Nässe schützend ausgeführt sein (wir bekamen vor einigen Jahren neue - nach letztem Stand von guter Akustik und Witterungsschutz: besonders gegen Sprühnässe bei Wind und Regen/Schnee).
... Die Boxenmembrane (oft Presspappe) sind empfindlich gegen Nässe!
- + Lichtstromdose, ausreichende Verbrauchslast und normgemäße Sicherung.

+ Kraftvolle aber zugleich kompakte Boxen verwenden (manche kräftige Veranstaltungsboxen sind zu groß und zu schwer)! Das braucht jedenfalls Elektrofachmann.

+ Ortsgeografie: Die 2 (bis 3) Hauptrichtungen der Beschallung ausfindig machen, direkte Abstrahlung nach allen 4 Richtungen wäre Premium Version ... aber Achtung: maximale Stromverbrauchs-Gesamtlast beachten!

+ Die Ausschwingzone der Glocken üblicherweise etwa 45 Grad, lieber etwas mehr nach beiden Richtungen freihalten!!

+ Die Boxen mit Stativen einiges über die Jalousie-Unterkante erhöhen und zusätzlich mit Gurten sichern gegen Verschieben/Kippen/Wandern (bei uns ging das außen am Glockentraggebälk).

+ Achtung: keine größeren aufgerollten Kabelrollen verwenden: induktiver Widerstand (Spulenwirkung) zusätzlich zur Verbrauchslast.

+ Pegelung der Lautstärke: Balance von großer Reichweite und zugleich nicht zu großer Lautstärke für die engsten Nachbarn (bei Ruhe und Windstille schaffen wir 850m deutliche Wahrnehmbarkeit im Freien /geöffnete Fenster)!

+ Bedienungselemente eine Ebene unter dem Glockenraum:

1. Ableitungsschleife der Netzstromversorgung mit Vollausschalter bzw. auch Aussteckmöglichkeit und

2. eine Ableitung der Toneinspeisung mittels 3,5 mm Stecker an MP3 Player oder Handy.

+ Beim Abspielen Ohrenschutz verwenden (!) oder noch besser: nach Start absteigen und von unten genießen. Modus „Ordner abspielen“, dass es von selber endet.

+ Bei Start u. Ende des Abspielens: KEINE STECKIMPULSE BEI EINGESCHALTETEN BOXEN VERURSACHEN! Vorgangsweise: Zuerst Abspielgerät stecken und nicht mehr bewegen (Stecker auch nicht drehen in der Buchse), dann erst Boxen einschalten - bei trotzdem nötigen Nachjustierungen am Player diesen auf Unterlage andrücken, dann regeln. Abschluss umgekehrt: Ausschalten, kurz warten, dann erst Abspielgerät trennen! (Vermeidung von Starkimpuls /Rumpler auf Boxen)!!

Auf S.3 folgen zusätzliche Erfahrungswerte/Tipps

Pfarrer Alfred Wiesinger

In memoriam Michael Altendorfer, geb. Schweiger, † 2007.

Ehemals in Leonding bei Linz, meiner Kaplanspfarre.

Guter Freund, mein Berater und Lehrmeister in Elektro- u. Tontechnik, Elektrikermeister im Krankenhaus Wels, und: Ton- und Lichttechniker bei Konzerten des Diözesanprie-
sters Kollegen Mag. Heinz Purrer, Webmaster in dessen Zentrum „Aufbruch“ /Wilhering.

Bei der Bischofsvisitation 2004 in Obernberg beschallte er zu den Tänzen „Überkreuzt am Weg“ und „Oberberger Landler“, beide auf YouTube zu sehen!

+ Die größte Länge der Tonzuleitung mit XLR Kabel (geschirmt), erst am Ende Adapter zu 3,5 mm Stecker in MP3 Player.

HIER AUS DER PRAKTISCHEN ARBEIT DER TONAUFBEREITUNG:

Sämtliche Downloads von chip.de downloadsektor mit Tipps zur Installation

MP3 direkt aus YouTube od. facebook Quellen (+: passiert in hoher 256 Bitrate)
freeware „ClipGrab“ - sehr schnell bei eingestelltem „mp3 - audio only“

Verlustfreier MP3 Schnitt:

freeware: „mp3DirectCut“:

- + 5 sec Stille vor u. nach dem Stück einfügen (MP3 Player machen meist keine Pause) (erzeugbar: Datei zusammenschneiden auf 5 sec., markieren, Pegel auf 0, Markierung speichern unter etwa „5 sec Stille“ (je mit Strg C/V) einsetzen)
- + alles markieren, Pegel normalisieren (optimale Lautstärke)

Dateien von Audio CDs auslesen: (Genehmigung der Musikeigner vorausgesetzt)
freeware „Audiograbber“ (in der orig. WAV Qualität ausgeben!)

dann folgend:

Wandlung von WAV zu MP3:

freeware „fre:ac“, „free audio converter“ Einstellung: LAMW MP3 Encoder, ABR Modus 256 kbps für hohe Qualität!

Bei manchen Stücken haben sich Stereo linker u. rechter Kanal fast gelöscht, (Stereo Pole werden durch Kabel auf Mono zusammengeführt); (war so bei Harmonika Stücken; keine Lösung brachte: einen Cinch Stereokanal trennen, denn das machte Brummschleife und Poltern beim Ausschalten der Anlage, ist nicht gesund)

So hier ein Hinweis, falls nötig:

Rechten Stereokanal stummschalten - dadurch werden vielleicht auch spielbare „sauberer“!

Ich machs mit MAGIX Audio Zusatzprogramm (von video deluxe):

Dieses Programm „an Desktop senden“ Einsatz also ohne das Videoschnittprogramm zu starten!!

- + Stereo FX, „nur linker Kanal“ auswählen -
- + evtl. Pegel erneut normalisieren
- + wieder in hohen Qualität (256 kbps) exportieren

Nochmals auf mp3DirectCut prüfen und kleine Leerstelle beim Musikbeginn rausschneiden (ist Fehler auf meiner Version bei manchen Stücken)